

[2172.] **Den Umtausch früherer Auflagen des Conversations-Lexikon betreffend.**

Leipzig, 1. März 1844.

Ich erlaube mir, Sie auf das in der Anlage enthaltene Anerbieten für Besitzer **früherer Auflagen des Conversations-Lexikon** aufmerksam zu machen und Sie um Ihre thätige Verwendung und Unterstützung hierbei zu ersuchen. Ich bin zu häufig aufgefordert worden, **frühere Auflagen** des Werks gegen die neueste Auflage umzutauschen, als dass ich nicht glauben sollte, es werde sich eine ziemlich bedeutende Anzahl von Besitzern früherer Auflagen entschliessen, auf den einen oder den andern meiner Vorschläge einzugehen. In den meisten Fällen wird es nur darauf ankommen, dass die Besitzer der alten Auflagen ausgemittelt und ihnen meine Vorschläge in der geeigneten Weise bekannt und mitgetheilt werden. Zu diesem Zwecke werde ich eine kurze auf dieselbe hinweisende Anzeige in einer grossen Anzahl von Zeitschriften und besonders auch in Localblättern abdrucken lassen und Sie mit Anzeigen, Briefen etc. in beliebiger Anzahl versehen.

Ich hoffe Ihnen durch meine Vorschläge Gelegenheit zu bieten, noch manches Exemplar der **neunten Auflage**, deren innere und äussere Ausstattung so allgemeine Anerkennung findet, abzusetzen und mache Sie besonders auf Punkt 2 der Bedingungen aufmerksam, wonach, wie auf die neunte Auflage des **Conversations-Lexikon** überhaupt, so namentlich für die bei Gelegenheit des Umtausches abgesetzten Exemplare **kein Rabatt** in Anspruch genommen werden kann. Ich fordere Sie in Ihrem eigenen Interesse auf, hiervon **keine Ausnahme** zu gestatten. Auch ist Ihnen im Fall der Annahme des zweiten Vorschlags die Berechnung von **Fracht** und **Emballage** für die von mir zu empfangenden Verlagswerke nachgelassen.

Mein Verhältniss zu Ihnen ist bei dieser Sache sehr einfach, indem ich Ihnen **alle die Hefte und Bände**, die zur Berechnung kommen, mit **40% Rabatt** notire. Hiernach werden Sie, wenn Jemand auf den ersten Vorschlag eingeht,

bei 11 Bänden oder 88 Heften à Heft 5 Ngr. ord. und 3 Ngr. netto — **5 Thlr. 26 Ngr.**
wenn Jemand auf den zweiten Vorschlag eingeht,

bei 15 Bänden oder 120 Heften à Heft 5 Ngr. ord. und 3 Ngr. netto — **8 Thlr.**
an **jedem** Exemplare was umgetauscht wird **verdienen**; — ein Resultat, was eine besondere Thätigkeit für diese Sache schon lohnend macht.

Was nun die Exemplare betrifft, die Ihnen zum Umtausch angeboten werden, so brauchen Sie hinsichtlich der äusseren Beschaffenheit derselben nicht zu ängstlich zu sein; nur auf die **Vollständigkeit** bitte ich zu sehen und verweise Sie deshalb auf das nachfolgende Verzeichniss der verschiedenen Auflagen:

Die erste Auflage (6 Bände und 2 Bände Nachträge 1796—1810, in einem neuen Abdruck 1809—11) kostete 12 Thaler;

die zweite Auflage (10 Bände, 1812—19) kostete 10 Thaler;

die dritte Auflage (10 Bände, 1814—19), die vierte Auflage (10 Bände, 1817—19) und die fünfte Auflage (10 Bände, erster Abdruck 1819, zweiter Abdruck 1820, dritter Abdruck 1822), die sechste Auflage (10 Bände, 1824) kosten sämmtlich 12 Thaler 15 Neugr.

die siebente Auflage (12 Bände, erster Abdruck 1827—29, zweiter Abdruck 1830) kostete 15 Thaler;

die achte Auflage (12 Bände, 1833—36) kostet 16 Thlr

Die Exemplare der frühern Auflagen des **Conversations-Lexikon**, welche Ihnen zum Behufe des Umtausches zugestellt werden, wollen Sie übrigens nicht gleich an mich einsenden, sondern meine Verfügung darüber in einiger Zeit erwarten. **Ich bitte dies gefälligst wohl zu beachten.**

Mit Achtung empfehle ich mich Ihnen ergebenst

F. A. Brockhaus.

[2173.]

Institut

für junge Typographen und Buchdrucker-Principalsöhne, sowie für junge Buchhändler.

Unter Leitung von **Adolf Senze.**

Es fehlte uns bis jetzt eine Anstalt, in welcher junge Typographen und Buchhändler in ihren speziellen Fächern theore-

tisch und praktisch ausgebildet werden konnten. Ich beabsichtige, in **Leipzig** ein solches „typographisches Institut“ zu begründen, und zwar bezwecke ich mit meinem Institute zweierlei:

1) den Principalsöhnen von Buchdruckereien, Buchhandlungen, lith. Anstalten und sonstigen verwandten Geschäftszweigen einen systematischen, sowohl theoretischen, als praktischen Unterricht in der Buchdruckerei, Stereotypie, Buchhandlung, Lithographie etc. zu ertheilen, ganz nach dem Plan und der Einrichtung einer höhern polytechnischen Schule. Diejenigen Herren